KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafte Mutter –

Februar / März 2022

Gekreuzte Wege - allein statt gemeinsam -
Rundgang über den Friedhof
Start: 30. März - 17 Uhr

Thema, Veranstaltung	Seite		
Kontaktdaten	2	Senioren / JuSe	17
Auf ein Wort	3	Gottesdienste	18-19
Neue CD der Jugendchöre	4+5	Aus der Kirchengemeinde	20+21
Neue MessdienerInnen	5	Tat.Ort.Nikolaus	22
Krippenspiel	6	Förderverein	23
Sternsingeraktion	6+7	Ich frag ja bloß	24-25
Kirchenvorstand	8+9	Jugend	26-28
Bibel und Rucksack	9	Kinderseite	29
Emmaus-Kapelle	10	Mitteilungen	30
Letzte Hilfe - Kurs	11	Ökumenisches Seminar	30
Kolping	12	Regelmäßig	31
Abendlob	12	Auf einen Blick	32+33
kfd	13-16	Außerdem / Impressum	34
		Sponsoren	35+36

Kontaktdaten:

- Schmerzhafte Mutter -	Tel.:	0 54 06 – 88 00 26
Icker Kirchweg 1	Fax:	0 54 06 – 88 00 28
49191 Belm-Icker	E-Mail:	pfarrbuero-icker@bistum-osnabrueck.de
	Internet:	www.kath-kirchen-belm.de
Pfarrer:	Tel.:	0 54 06 - 88 10 37
Arnold Kuiter	E-Mail:	arnold.kuiter@bistum-osnabrueck.de
Gemeindereferentin:	Tel.:	0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß	E-Mail:	anne.voss@bistum-osnabrueck.de
Pastoralreferentin	Tel.:	0 54 06 - 80 69 89 3 oder 0171 81 96 907
Anna Kleine-Böse	E-Mail:	anna.kleine-boese@bistum-osnabrueck.de
Sozialpädagogin:	Tel.:	0 54 06 - 89 99 56 oder 0151 52 96 50 37
Stephanie Beckers	E-Mail:	stephanie.beckers@bistum-osnabrueck.de
Gemeindereferentin:	Tel.:	0 54 06 - 88 00 57
Regine Gelhot	E-Mail:	regine.gelhot@bistum-osnabrueck.de
Diakone:	Tel.:	0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt	E-Mail:	andreas.hartelt@bistum-osnabrueck.de
Christoph Pahlitzsch	Tel..:	0 54 06 - 27 20 87 4
	E.-Mail:	christoph.pahlitzsch@bistum-osnabrueck.de
Rendant		
Josef Seeger	E-Mail:	rendant.icker@bistum-osnabrueck.de
Bankverbindung:	Kirchengemeinde:	DE75 2655 0105 0009 8004 00
	Emmaus - Kapelle:	DE14 2655 0105 1551 1773 79

„Gott umarmt uns mit der Wirklichkeit“

Nachdem wir den weihnachtlichen Festkreis verlassen haben, sind wir „im grauen Alltag“ angekommen- so sagen wir umgangssprachlich. Die Wegstrecke des neuen Jahres liegt zu großen Teilen vor uns, die winterlichtrübe Witterung verstärkt den Eindruck des Alltäglichen, das Corona- Virus tut sein übriges dazu. Dennoch gilt der geistliche Grundsatz: Gott umarmt uns mit der Wirklichkeit! Es fällt manchmal schwer, dem zu vertrauen; zu leidvoll ist manches im Leben, um an eine solche Umarmung Gottes zu glauben. Aber an der Wirklichkeit kommen wir nicht vorbei, davor können wir nicht weglaufen. Leben, auch geistliches Leben, will in den alltäglichen Dingen gestaltet werden.

Eine Hilfe der Gestaltung ist das Kirchenjahr mit seinen kleinen und großen Festen, die für Unterbrechung sorgen können, die kleine „Oasen“ sind, um den Weg gestärkt fortsetzen zu können, Wegmarken zur Orientierung.

Für den Februar steht mir das Fest „Darstellung des Herrn“/ „Mariä Lichtmess“ am 2. Februar vor Augen: Kerzen zur Erinnerung an Jesus, dem „Licht zur Erleuchtung der Heiden“, werden gesegnet; wir erinnern daran, dass Jesus von seinen Eltern aus der Ursprungsfamilie in den größeren Bereich der jüdischen Glaubensfamilie übergeben wird, um ihn seinen Weg gehen zu lassen. Ein Fest voller Hoffnung.

Im März beginnen wir die 40- tägige Fastenzeit. Was ist wesentlich im Leben? Welche Bedeutung hat meine Taufe? Ist mein Glaube an die Auferstehung tragfähig, schenkt er mir Zuversicht? Bin ich bereit, umzukehren, Akzentverschiebungen im Leben vorzunehmen? Eine Zeit notwendigen Fragens und Nachdenkens. In die Fastenzeit eingebettet ist das „ Fest Verkündigung des Herrn“, die Verheißung, dass Gott sich den Menschen zuwendet und die Zusage seiner Liebe gibt.

Natürlich sind es dann die Sonntage, die unterbrechen, neue Kraft für den Alltag schenken und die helfen wollen, den „grauen Alltag“ hinter sich zu lassen.

Möge es gelingen, mit guten Unterbrechungen das Leben zu gestalten und so zu bezeugen, dass Gott uns mit der Wirklichkeit umarmt.

Es grüßt Sie herzlich

Pastor Arnold Kuiter

Sing a Song

Neue CD der Jugendchöre erschienen

Für alle Chöre war und ist die Pandemie eine große Herausforderung – auch für die Kinder- und Jugendchöre der „Rhythmics Icker“. Da keine Proben stattfinden konnten, entstand die Idee einer CD-Produktion der beiden Jugendchöre.

„20 junge Sängerinnen und Sänger suchten sich jeweils zwei Lieblings-Songs aus“, berichtet die Chorleiterin Brigitte Robers-Schmoll anlässlich der CD-Veröffentlichung. Michael und Tochter Johanna Schmoll schrieben die Chor-Arrangements. Insgesamt wurden dann 40 Songs aufgenommen - 24 wurden ausgewählt, die nun auf der Doppel-CD „Sing a Song“ zu hören sind.

Finanziell wurde das Projekt durch den Förderverein „Notenschlüssel e.V.“ sowie eine Spende der Darlehnskasse Münster unterstützt.

Das zwölfseitige Begleitheft präsentiert alle Mitwirkenden und wurde professionell durch den Grafiker und Designer Jo Schultz erstellt. Die Texte stellten die Chorsängerinnen Laura Schnieder und Pina Koy zusammen.

Die CD ist zum Preis von 10 Euro erhältlich im Pfarrbüro Icker, im Salon Lahrmann in Rulle sowie bei den Chormitgliedern. Gern kann die CD auch per E-Mail bestellt werden und wird per Post (zuzüglich Porto) zugesandt. E-Mail-Adresse: m.schmoll@t-online.de oder Telefon 05407 - 819381.

Der Reinerlös des CD-Projektes ist für Brunnenprojekte von Misereor im Norden Nigerias bestimmt. Die Kirchengemeinde Icker als Heimat der Rhythmics-Chöre konnte bereits mehr als 20.000 Euro an Spenden für die Aktion „Sauberes Trinkwasser für eine gesicherte Zukunft“ zur Verfügung stellen. Mit der CD soll es gelingen, mindestens einen weiteren Brunnen zu finanzieren.

Für Brigitte Robers-Schmoll steht fest: „20 tolle junge Stimmen mit schönen Songs und zugleich ein Baustein für die Brunnenaktion in Nigeria“.

Text und Foto: Holger Jansing

Aufnahme MessdienerInnen

Am Sonntag, 23. Januar konnten wir drei neue MessdienerInnen in der Kirchengemeinde Icker begrüßen: Fabienne Heye, Mirja und Felix Kleine! Schön, dass ihr euch in unserer Kirchengemeinde engagiert!

Text: Anna Kleine-Böse, Foto: Gerhard Bolte

Krippenspiel 2021

Am 24. Dezember 2021 wurde in Icker das alljährliche Krippenspiel aufgeführt!

Wegen der Corona-Pandemie hat auch in diesem Jahr die Jugend Icker die Rollen im Krippenspiel übernommen: Laura Schnieder, Lars Schötz, Lars Balgenort, Julius Meyer, Teresa Meier zu Farwig, Lukas Meier zu Farwig, Elena Lüeske, Leon Hamacher, Rebecca Plümer und Celina Weber haben gemeinsam mit Familie Schmoll, Lydia Meier zu Farwig und Thomas Balgenort trotz Regenwetter weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Die versammelte Gemeinde konnte dem Evangelisten Lukas bei der Erzählung von der Geburt Jesu lauschen und Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem begleiten. Auch die Hirten, die dem Engel begegnet sind, haben der Gemeinde die Freude über die Geburt Jesu deutlich gemacht.

Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Gestaltung, Durchführung und dem Auf- und Abbau geholfen haben und so für weihnachtliche Stimmung in Icker gesorgt haben!

Text: Anna Kleine-Böse
Fotos: Frank Thünemann

64. Sternsingeraktion

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

Am Sonntag, 9. Januar haben über 40 SegensbotInnen fast 1500 Segensbriefe an alle Haushalte in Icker, Vehrte und Evinghausen verteilt.

Wie bereits im vergangenen Jahr waren in der Kirchengemeinde Icker auch bei der Sternsingeraktion 2022 coronabedingt keine Sternsingerinnen und Sternsinger im Einsatz. Stattdessen haben sich viele Freiwillige gemeldet, die unter dem Leitwort „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ den Segen „20*C+M+B+22“,

Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, in die Briefkästen der Menschen gebracht haben.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Mit ihrem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ machten die SternsingerInnen und SegensbotInnen auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wurde gezeigt, wo die Hilfe der Sternsingeraktion ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. Denn in vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Doch nicht nur Kinder in Ägypten, Ghana und dem Südsudan werden zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt den SegensbotInnen und allen, die die Sternsingeraktion 2022 durch eine Spende unterstützt haben!

Für das Vorbereitungsteam

Anna Kleine-Böse

Verlängerung der Sternsingeraktion bis zum 2. Februar

Foto: Gerhard Bolte

„Was lange währt, wird endlich gut!“

- letzter Stein fürs Buswartehäuschen gesetzt -

Sie alle kennen vermutlich den oben genannten Spruch. Lange gedauert hat die Neugestaltung unseres Platzes gegenüber der Kirche, wirklich!

Ein halbes Jahr vor Beginn der Pandemie begannen mit viel ehrenamtlichem Einsatz die Auf- und Abräumaktionen und bereiteten den Platz für die Neugestaltung vor.

Viele Gespräche waren zu diesem Zeitpunkt bereits geführt unter dem Motto: „Was soll/muss gemacht werden?“

Ein Team aus Vertretern des Kirchenvorstandes, Pfarrgemeinderates und Jugend trafen sich unter der Federführung von Kirchengemeinde und Bürgerverein, um die Aktion: „Kirchplatz Mittendrin“ zu übernehmen.

Ebenfalls mit „ins Boot“ wurde von Anfang an Familie Norbert Hammerlage als Grundstücksnachbarin und (Teil-)Eigentümerin, sowie die Gemeinde Belm als hauptsächliche Mit-Nutzerin des Platzes und das Bistum Osnabrück für Vertragsabschlüsse.

Doch alle, die mit vielen unterschiedlichen Menschen Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen müssen, wissen, dass der Weg zum Ziel nicht immer schnell geht.

Ja und dann kam im März 2020 –als es richtig losgehen sollte- Corona.

Kaum begonnen, musste der erste Maurer in Quarantäne, größere Treffen von Ehrenamtlichen durfte es nicht mehr geben und alle waren verunsichert, wie es weitergehen sollte.

Die Sorge, ob der Zeitraum für die zugesagten Fördergelder verlängert werden würde, klärte sich bald und so konnten wir mit der großzügigen Unterstützung der Sparkassenstiftung, der Gemeinde Belm, Aktion Mensch und einigen kleineren Spenden den Platz so gestalten, wie er sich uns jetzt zeigt. Ein Schmuckstück, wie viele sagen, und eine Bereicherung für unsere Ortsmitte!

Wenn Sie die neueste Ausgabe der KirchenSpuren in Händen halten, ist vielleicht auch das Dach des Buswartehäuschens fertig.

Mitte Dezember:
Der letzte Stein wird gemauert!

Foto: Schwester Anne Voß

Die Sitzbänke –mitgesponsert durch „Aktiv vor Ort“, die Infotafeln mit Angaben über die Entstehung der Gemeinde und ein Bücherschrank sind in Vorberei-

Die Ruhebänke sind schon fertig

Foto: Michael Hörnschemeyer

tung und werden im Frühjahr aufgestellt.

Mir bleibt jetzt nur noch ein ganz dickes „Dankeschön“ zu sagen.

Allen, - die geplant, -mitgearbeitet, -mitfinanziert,- mit konstruktiver Kritik kritisiert,- mitverhandelt,- mitentschieden und Mitverantwortung tragen.

So möchte ich mit meinem Lieblingszitat schließen: „Visionen haben die Kraft, sich zu verwirklichen und zeigen den Weg zum Ziel.“

Schwester Anne Voß

„Bibel und Rucksack“

mit vielfältigen Begegnungen!

Es ist schon fast Tradition, dass wir alle 14 Tage gemeinsam wandern. Alle, die gerne in der Natur sind, Bewegung lieben und nette Menschen treffen, sind herzlich eingeladen mitzukommen!

Wanderung am 6. Januar

Foto: Annette Baumgarte

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr an der Emmaus-Kapelle (in den ungeraden Wochen 1 – 3 – 5) und starten mit einem Impuls zum Tagesevangelium. Unterwegs gibt es nette, informative und besinnliche Gespräche. Die Tour ist jeweils so geplant, dass wir gegen 16 Uhr zurück sind und mit einem Abschlusswort den Heimweg antreten.

Termine: Februar / März
Donnerstags, jeweils um 14 Uhr an der Emmaus Kapelle.
3. und 17. Februar
3., 17. und 31. März
Interessierte sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und hoffen auf schönes Wetter.

Für die Wanderfreunde von Bibel und Rucksack

Schwester Anne Voß

EMMAUS
Kapelle

„In schweren Zeiten nicht allein“
Mittwoch, 9. Februar, 19:30 - 21:30 Uhr
Gesprächsabend über Sterbe-und Trauerbegleitung durch die Geschäftsführerin von SPES VIVA,Ostercappeln.

Wir beginnen mit dem Abendlob, das von dem Emmaus-AK und Frau Kötter gestaltet wird und hören anschl. hilfreiche Impulse für die letzte Lebensphase.
Referentin und Trauerbegleiterin: Sandra Kötter, SPES VIVA e.V.
Ort: Pfarrkirche Icker

„Singt Gott, unserm Herrn, singt ihm neue Lieder…“
Sonntag, 20. Februar, 17 Uhr
Liederabend mit Solisten aus dem Rhythmics Jugendchor und gemeinsamen Passions Liedern.

Leitung: Prof. Michael Schmoll / Brigitte Robers-Schmoll

„Frühlings Konzert“
Sonntag 20. März, 17 Uhr
Durch die Jahreszeiten mit dem Pianotrio TriOsarte.

Musikerinnen: Sandra Denby, Dorothea Sack, Julia Habiger

Gedichte rezitierende Mitwirkende gesucht: Bitte melden bei der Pianistin des Trios Julia Habiger Tel. 01705 44 68 19

„Gekreuzte Wege“
Einzeln oder gemeinsam
Mittwochs 30. März, 6. April und 13. April, jeweils 17 bis 19 Uhr
Rundgang über den Friedhof mit Impulsstationen zum Thema:

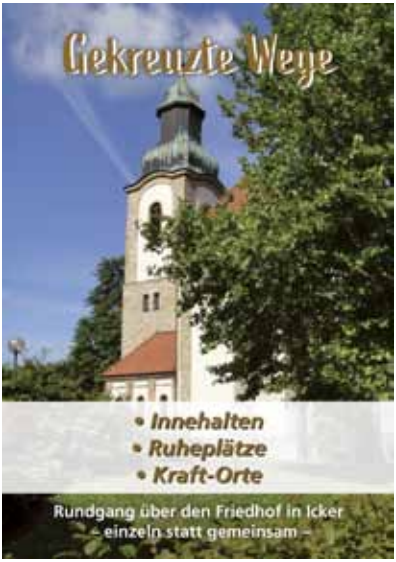
„Segen-Leid-Kreuz-Auferstehung-Neues Leben“.

Anschließend Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung im Pfarrheim.

Verantwortlich: Emmaus-AK:

A.Escher / U.Grave-Düvel / Schw. Anne

Alle Veranstaltungen sind abhänig von den dann geltenden Corona-Regeln.



Letzte Hilfe

Alles andere als Sterbehilfe

„Erste Hilfe“: Sie ist uns ein Begriff. In entsprechenden Lehrgängen erfahren Menschen, was in einem Notfall zu tun ist, wie sie helfen können, bevor medizinisches Fachpersonal vor Ort ist. Oftmals konnten durch diesen beherzten Einsatz von Ersthelfern bereits Leben gerettet werden.

Und „Letzte Hilfe“? Wäre es nicht großartig, wenn wir Menschen ein wenig mehr Handwerkzeug im übertragenen Sinne hätten, um Menschen auch in ihrer letzten Lebensphase begleiten zu können, ohne „vom Fach“ zu sein?

Dr. Bollig setzt mit seinem „Letzte Hilfe Kurs“, den es bereits seit 2014 gibt, genau dort an.

Die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens anzusehen, ermöglicht uns Menschen eine hinwendende Haltung, um durch Dasein und Dableiben Halt zu geben, möglicherweise etwas Leiden zu lindern und dadurch Lebensqualität zu schenken.

Der Letzte Hilfe Kurs richtet sich ausdrücklich an interessierte Bürgerinnen und Bürger und vermittelt ihnen, was sie für ihre An- und Zugehörigen, Kollegen, Freude oder Nachbarn am Ende des Lebens tun können.

Entsprechend geschulte Hospiz- und PalliativmitarbeiterInnen vermitteln hier in etwa vier Stunden das „kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung“.

Die vier Unterrichtsstunden stehen jeweils für eines der vier Module:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Nächster Termin:
Mittwoch, 9. März von 16 bis 20 Uhr in der Emmaus-Kapelle in Belm-Icker.

Eine Anmeldung vorab ist unbedingt erforderlich bei Schwester Anne Voss, Tel. 05406/880025.

Weitere Termine werden laufend folgen und sind auf der Website www.spesviva.de zu finden.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro ist bitte vor Ort zu entrichten.

Sandra Kötter

Marion Heitling und Sandra Kötter

Foto: Annette Baumgarte

KOLPING

Kolping-Gedenktag
Am 5. Dezember 2021 haben wir in einem Gottesdienst an das Wirken und Schaffen Adolf Kolpings gedacht. Das anschließende Frühstück im Pfarrheim musste auch diesesmal coronabedingt leider wieder ausfallen.

Kolping-Karneval
Leider muss auch dieses Jahr der so beliebte Karneval wieder ausfallen.
Nun hoffen wir auf das Jahr 2023

„Bald ist Ostern“
Workshopleitertreffen
Sonntag, 20 März, 10:15 Uhr

Abendlob mit Fisch und Brot
Mittwoch 23. März, 19:30 Uhr

Aktionstag „Bald ist Ostern“
Freitag 8. April, 15:30-19 Uhr.
Gemeinsam mit kfd und Kolping.

Schrott und Altkleidersammlung
Samstag 9. April,
Alle Termine sind unter Vorbehalt der weiteren Corona Entwicklung

Volker Ziemann

Abendlob am Mittwoch

OASEN
finden wir
überall dort,
wo wir nach den
QUELLEN DES LEBENS
suchen!

(Unbekannt)

Jeden Tag mindestens eine kleine Auszeit für sich finden oder schaffen, kann besonders zur Lebensqualität und Lebensfreude beitragen!
Das ist auch in schwierigen Zeiten wichtig und möglich!

Herzliche Einladung zur „kleinen Auszeit“ am Mittwoch, immer 19:30 Uhr!

Andrea Glüsenkamp

2. Feb.,	Abendlobteam
9. Feb.,	Emmaus Arbeitskreis
16. Feb.,	Schola Cantorum
23. Feb.,	Rhythmis
2. März.,	Aschermittwochsgottesdienst
9. März.,	Abendlobteam
16. März,	Kirchenvorstand
23. März,	Kolping
30. März,	Gekreutze Wege (Emmaus-Kapelle

Frauenmesse
Am Dienstag, 1. Februar und am Dienstag, 1. März wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr jeweils von kfd-Teams inhaltlich gestaltet. Das sehnlichst erwartete gemeinsame Frühstück kann leider immer noch nicht stattfinden.

Ökumenische Projektschola
Am Dienstag, 22. Februar und am Dienstag, 1. März ist um 18:30 Uhr die Projektschola für den Weltgebetstag geplant. Wir sind guter Hoffnung, dass die Schola in diesem Jahr trotz Corona gebildet werden kann. Zeitnahe Infos bei Anne Escher (Tel.: 5331) erhältlich.

Aschermittwoch der Frauen (Regionalveranstaltung)
Ob die zum Thema "das ABC des Haltens" geplante Veranstaltung am Mittwoch, dem 2. März von 15 bis 19 Uhr im kath. Pfarrheim in Belm stattfinden kann, können wir bei Drucklegung noch nicht sagen. Bei Interesse bitte bei Anne Escher (Tel.: 5331) melden.

Weltgebetstag 2022
„Zukunftsplan: Hoffnung"
Am Freitag, 4. März findet um 19:30 Uhr der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kirche in Icker statt. Ob und wie ein anschließendes Treffen möglich ist, wird uns Corona diktieren.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…"

Am Freitag, dem 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März werden allein in Deutschland

hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Da Corona uns immer noch sehr einschränkt, werden wir wieder für einige Wochen in der Vehrter und Icker Kirche einen Informationsstand über den WGT aufbauen. Herzliche Einladung zum Schauen, Lesen, Beten und Spenden.

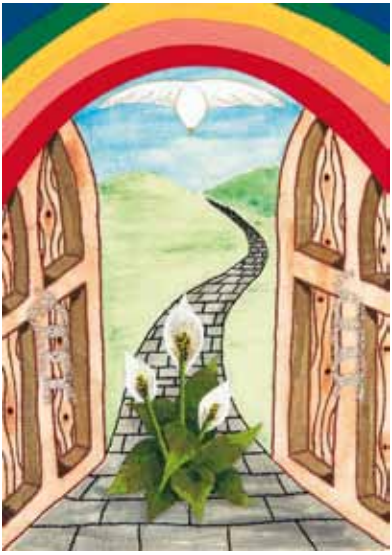


Bild zum Weltgebetstag 2022 England, Wales & Nordirland
Das Bild mit dem Titel “I Know the Plans I Have for You“ wurde von der Künstlerin Angie Fox gestickt.

Treffen für den Aktionstag „Bald ist Ostern“
Am Sonntag, 20. März um 10:15 Uhr treffen sich die Workshopleiter/innen und Interessierte.

„Gekreuzte Wege“
Am Mittwoch, dem 30. März ab 17 Uhr, bieten kfd und Emmaus-Arbeitskreis einen Rundgang über den Friedhof mit Impulsstationen zum Thema: “Segen – Leid – Kreuz – Auferstehung - Neues Leben“ an. Weitere Termine am 6. und 13. April.

Nachlese
Zu früh gefreut???... Nachdem wir im letzten Pfarrbrief wegen der Corona-Lockerungen noch positiv gestimmt waren, ging’s ab Ende November schon wieder in die andere Richtung und wir mussten etliche Termine absagen (u.a. den Karneval). Gott sei Dank konnten wir aber im November noch unsere um ein Jahr verschobene Generalversammlung, einschließlich der zuvor stattfindenden, erweiterten Vorstandssitzung und des Mitarbeiterinnentreffs, mit Anwendung der 2G-Regel präsent durchführen. Es standen Neuwahlen zum Vorstand an: So wurden die Vorsitzende (Anne Escher), die Kassenwartin (Karin Bolte), die Schriftführerin (Christa Kriegisch) und die geistliche Begleiterin (Schw. Anne) für weitere 4 Jahre im Amt bestätigt.

Und noch etwas Positives trotz Pandemie-Einschränkungen: Unser kfd-Markt!!! Ein voller Erfolg (wie an an-

derer Stelle beschrieben): Wir konnten 3.600 € für das Projekt "Häuserbau für Witwen in Ruanda" überweisen; die "Scheckübergabe" fand am 4. Januar nach der Frauenmesse statt. (s. auch Bericht auf: https://kfd-os.de). Allen, die diesen Lichtblick für eine Witwe und ihre Kinder ermöglicht haben, sei nochmals ganz herzlichst DANKE gesagt!

Da zeigt sich mal wieder: Wenn wir Frauen uns füreinander einsetzen, dann kann unsere (Frauen) Gemeinschaft ganz viel bewegen und erreichen!

Christa Kriegisch, Anne Escher

kfd-(Sternen) Markt

Zum zweiten Mal wurde in der Adventszeit ein kleiner „kfd-Markt" im Pfarrhaus Flur durchgeführt.

Trotz der Einschränkungen durch Corona war die Veranstaltung wie im vergangenen ein voller Erfolg.

Großes Gedränge und Besucheranstürme, wie man sie von einem eintägigen Advents-Basar kennt, gab es Corona bedingt in diesem Jahr nicht. Dennoch kam aus dem kfd Markt, der mit dem Abendlob zur „Hl. Elisabeth" am 19.November eröffnet wurde, die stolze Summe von 6.980,00 € zusammen.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von selbstgemachten Leckereien, Engeln aus Kirchenbänken und Gebetbuchblättern, sowie hunderte von „Irmgards Sternen", Weihnachtskarten, Vogelfuttertassen u.a. konnten nun an die verschiedenen Adressaten verteilt werden.

3.600 € für ein Haus für Witwen in Ruanda- vermittelt durch das Frauenmissionswerk- war das Ziel des kfd-Vorstandes. Doch damit nicht genug. Eineinhalb Brunnen (3.000 €) für das Nigeria-Brunnenprojekt der Kirchengemeinde Icker kamen ebenfalls durch die vielen, vielen kleinen Geldbeträge und insbesondere durch die „Engel" aus den beiden Kirchenbänken der St. Josefskirche, Belm zusammen. Und über den Rest darf sich die Caritaskasse für „Menschen in Not" vor Ort freuen. Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank.

Schwester Anne Voß

An die Frauen der kfd Icker

(2. Januar 2022)

Ihr Ziel wurde erreicht: mit dem Erlös des Sternenmarktes 2021 kann der Bau eines Hauses für eine Witwe in Busasamana im Nordwesten Ruandas finanziert werden. Das ist wunderbar und verdient hohe Anerkennung.

Andrea Sauer und ich durften bei der Eröffnung des Sternenmarktes dabei sein und es war beeindruckend, wie groß das Angebot und damit der Einsatz der Frauen Ihrer kfd Gemeinschaft für den Sternenmarkt war. Diese hohe Summe in Zeiten von Corona zu erreichen, ist schon besonders und großartig.

Die Frauen in der Gemeinde Busasamana haben sich zusammengetan, um sich nach den traumatischen Erfahrungen des Genozids 1994 und den ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen im Grenzgebiet zum Kongo zu stützen und den besonders bedürftigen Witwen mit ihren Kindern durch den Bau eines Hauses Schutz und Anerkennung in der Dorfgemeinschaft zu gewähren. Im „Dorf der Versöhnung“ sind 100 Häuser für Witwen geplant, 50 konnten bereits verwirklicht werden und jeder Bau eines Hauses schenkt einer Frau Schutz und Würde. Die Bedürftigkeit der Frauen ist durch die Corona-Pandemie noch gestiegen, da Einnahmemöglichkeiten durch den Verkauf von Waren auf dem Markt oftmals weggefallen sind. Den Witwen und ihren Kindern fehlt das Geld für die Schulkleidung und auch der minimale Beitrag für die gesetzliche Krankenversicherung kann von den Frauen nicht gezahlt werden, so teilte der zuständige Priester, Jean Paul Rutakisha, kurz vor Weihnachten mit.

Darum helfen Ihre regelmäßigen Geldspenden und der Erlös des Sternenmarktes diesen Witwen sehr. Dafür ganz herzlichen Dank!
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.frauenmissionswerk.de
Für das Frauenmissionswerk

Helene Dieckmann-Hoffmann
und Andrea Sauer

Übergabe von 3.600 € für ein Haus für Witwen in Ruanda
von links: Helene Dieckmann-Hoffmann, Anna Escher und Irngard Kahmann

Foto: Andrea Sauer

Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren
Es gibt nicht viel Neues zu berichten. Leider hat uns Corona wieder voll im Griff und man kann nicht vorsichtig genug sein. Alle haben sicherlich ruhige und schöne Weihnachtstage im Kreise der Familie verbracht. Wir sollten mit viel Optimismus in den Frühling gehen – in rund 6 Wochen ist es soweit. Bis dahin heißt es, abwarten was der Winter und Corona noch bringen.

Falls es irgendwie noch möglich ist, wäre Gymnastik, wandern, Fahrrad fahren oder sonstiger Sport eine gute Lösung, um nicht „einzurosten“.

Termine für die Seniorenmessen:
Dienstag, 8. Februar, Seniorenmesse um 14:30 Uhr (Der Glaubenstag mit Kaffeetafel fällt aus)
Donnerstag, 17. März, Der ökumenischer Seniorennachmittag fällt leider aus. (ob eine Seniorenmesse stattfindet, wird noch geklärt. Es wird früh genug bekannt gegeben)

Alle weiteren Veranstaltungen sowie die Kaffeetafeln fallen bis Ende März aus – leider. Bleibt gesund und freut euch auf den Frühling!

Info Schwester Anne T. 05406-880025

Heinrich Schawe

JuSe Aktiv

Für Februar und März hat das JuSe-Aktive Team zwei interessante Angebote.

Fahrt zum Diözesanarchiv
Samstag, 26. Februar.
Geschichte auf Papier und Pergament. Einzelstücke zur Geschichte unserer Pfarrei und des Bistums Osnabrück. Führung mit Sonja Drehlmann.
Treffpunkt: Icker Kirche, Abfahrt ca. 15:30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum 15. Februar

Fall ich drauf rein? Nein!“
Ein Theaterstück mit den Silberdiesteln 2.0 in Kooperation mit der Polizei Osnabrück.
Falsche Polizeibeamte - Enkeltrick
Donnerstag, 24. März, Pfarrheim Icker
15 Uhr Kaffee und Kuchen
16 Uhr Theaterstück
Anmeldung bitte bis zum 15. März

Alle Aktivitäten können nur unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln stattfinden!
Anmeldung bitte bei:
05406-3992 oder wolfgang.flohre@kabelmail.de

Cornelia Flohre

Gottesdienste
Während der Erstellung der KirchenSpuren sind die Inzidenzwerte noch sehr hoch. Aufgrund der Erfahrung, dass in den „normalen Sonntagsgottesdiensten“ ausreichend Platz ist, bedarf es keiner vorherigen Anmeldung mehr. Allerdings gilt nach wie vor: Platzvergabe, Eintragen der Kontaktdaten, eine FFP2 Maske tragen und Abstand halten.

4. Sonntag im Jahreskreis, 30. Januar 2022

So.,	30.01.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: kirchliche Gebäude
Di.,	01.02.	8:30	Eucharistiefeier kfd Kollekte: Frauenmissionswerk
Mi.,	02.02.	19:30	Abendlob
Fr.,	04.02.	9:30	Hauskommunion

5. Sonntag im Jahreskreis, 6. Februar 2022

So.,	06.02.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Ansgarwerk
Di.,	08.02.	8:30	kein Gottesdienst
		14:30	Eucharistiefeier der Senioren
Mi.,	09.02.	19:30	Abendlob, Gestaltung Emmaus-AK, anschl. Vortrag „In schweren Zeiten nicht allein“

6. Sonntag im Jahreskreis, 13. Februar 2022

So.,	13.02.	9:15	Eucharistiefeier (Icker Kantorei) Kollekte: kirchliche Gebäude
Di.,	15.02.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	16.02.	19:30	Abendlob, Gestaltung Schola Cantorum

7. Sonntag im Jahreskreis, 20. Februar 2022

So.,	20.02.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: Messdienerarbeit
		12:15	Tauffeier:
		17:00	Liederabend mit Solisten/innen des Rhythmics Jugendchores (Pfarrkirche Icker)
Di.,	22.02.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi.,	23.02.	19:30	Abendlob, Gestaltung: Rhythmics-Team

8. Sonntag im Jahreskreis, 27. Februar 2022

So.,	27.02.	9:15	Familiengottesdienst (Rhythmics/Kim)
			Kollekte: caritative Aufgaben
Di.,	01.03.	8:30	kfd-Messe
			Kollekte: Frauenmissionswerk
Mi.,	02.03.	16:30	Aschermittwochs-Wortgottesdienst
		19:30	Abendmesse mit Austeilung des Aschekreuzes
Fr.,	04.03.	9:30	Hauskommunion
		19:30	Weltgebetstag in Icker (ökum. Schola)

1. Fastensonntag, 6. März 2022

So.,	06.03.	9:15	Eucharistiefeier (Taktstreicher)
			Kollekte: Solidaritätsfonds Arbeitslose
Di.,	08.03.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	09.03.	19:30	Abendlob, Gestaltung Abendlobkreis

2. Fastensonntag, 13. März 2022

Sa.,	12.03.	19:00	Jugendgottesdienst (Junge Kirche)
So.,	13.03.	9:15	Eucharistiefeier
			Kollekte: Treugut
Di.,	15.03.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	16.03.	19:30	Abendlob, Gestaltung Kirchenvorstand, anschl.
			KV-Sitzung

3. Fastensonntag, 20. März 2022

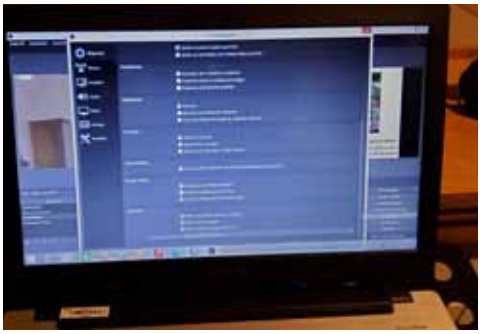
So.,	20.03.	9:15	Eucharistiefeier – Kirchweihfest – (Schola Cantorum
			Kollekte: caritative Aufgaben
		12:15	Tauffeier:
		17:00	Frühlingskonzert mit Pianotrio TriOsarte (Pfarrkirche Icker)
Di.,	22.03.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	23.03.	19:30	Abendlob, Gestaltung Kolping, anschl. „Fisch und Brot“

4. Fastensonntag, 27. März 2022

Sa.,	26.03.	17:30	Einweihung Kolumbarium (Belm) mit Bischof Bode
So.,	27.03.	9:15	Eucharistiefeier
			Kollekte: kirchliche Gebäude
Di.,	29.03.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi.,	30.03	17:00	„Gekreuzte Wege“, Gang über den Friedhof
Do.,	31.03.	17:00	Gottesdienst für trauernde Angehörige (St. Josef, Belm)

Digitale Kirche

Unsere Gottesdienst-Gemeinschaft ist größer als wir sehen. Eine herzliche Einladung mit uns Gottesdienst zu feiern und verbunden zu bleiben, egal wo sie sind: Mit folgender Internetadresse kann unser Kanal für die Gottesdienst-Übertragung aufgerufen werden: www.youtube.de. Bitte geben Sie auf der Startseite im Suchfeld: „Katholische Kirchengemeinde Icker“ ein. Gerne können sie den Kanal kostenfrei abonnieren. Im Abo werden dann alle verfügbaren Aufnahmen von den Gottesdiensten gelistet. Hierfür ist eine Anmeldung bei Youtube erforderlich. Oder Sie gehen über unsere Homepage: www.kath-kirchen-belm.de. Mit einem Klick auf „**Gottesdienstaufnahmen - Icker**“ auf der Startseite werden ebenfalls alle verfügbaren Aufnahmen angezeigt.



Da das Team noch nicht so zahlreich ist, um jeden Sonntagsgottesdienst zu übertragen, schauen sie einfach immer mal wieder unter Youtube nach. Wer bei den Aufnahmen mitarbeiten möchte, melde sich gerne bei Michael Schmoll oder Gerhard Bolte.

2G-Gottesdienst in der Vorabendmesse in Belm

Wir wollen niemanden coronabedingt vom Gottesdienst ausschließen. Deswegen haben wir bislang die Privilegien der Coronaverordnung ausgenutzt und keine Besuchsbeschränkungen erlassen.

Es gibt aber Gemeindemitglieder, die sich unsicher fühlen, wenn sie den Coronastatus des Nachbarn nicht kennen. Sie bleiben deswegen zuhause. Auch das ist ein Ausschluss aus der Gottesdienstgemeinschaft.

Daher werden wir künftig die Vorabendmesse am Samstag unter 2G-Bedingungen feiern – also nur mit geimpften bzw. genesenen Besuchern. Alle anderen Gottesdienste sind davon nicht betroffen und bleiben offen für alle. Der erste 2G-Gottesdienst wird am 8. Januar gefeiert.

Um die notwendigen Kontrollen zu erleichtern, können regelmäßige Besucher ihren Coronastatus freiwillig beim Ordner hinterlegen, so dass nur noch der Name abgehakt werden muss. Das Formular dafür liegt ab Sylvester in der Kirche aus bzw. ist dann auf unserer Internetseite hinterlegt.

Fragen dazu beantwortet Ihnen gerne Diakon Pahlitzsch.

Dankeschön

In den letzten Tagen und Wochen vor Weihnachten waren fleißige Mitchristen in unserer Gemeinde unterwegs und haben die Krippe und die Tannenbäume in der Kirche aufgebaut. Doch vorher mussten diese ausgesucht, Moos gesam-

melt und Termine abgesprochen werden. Auch draußen wurden zwei große Tannen vor dem Pfarrheim und vor dem Sakristeingang mit Lichterketten versehen. Für das Anbringen und Abnehmen der Lichterketten bedarf es jedes Mal eines Hubwagens. Dem Sponsor für diese Aktion sagen wir herzlichen Dank.

Tannenbaum–Team verabschiedet sich
Vater übernimmt Aufgabe vom Sohn

Auf die Frage, wie lange Kurt Schnieder schon die Tannenbäume in der Kirche aufbaut, konnte er mit keiner Jahreszahl punkten, sondern mit einem Ereignis. „Mein Sohn hatte es vorher gemacht, jetzt bekam er eine Dreifach-Schicht auf der Arbeit und dann passte es nicht mehr. Somit habe ich die Aufgabe von ihm übernommen und das ist lange her. – Jahrzehnte her!“

Tannenbaumteam mit Franz Kleine, Kurt Schnieder und Willi Droste

Aus Alters- und Krankheitsgründen verabschiedet sich das jahrzehntelange Team, das Heinrich Besselmann aufgebaut hatte und in dem Willi Droste bis zu seinem Tod mitarbeitete. Jetzt verabschieden sich aus diesem Team: Kurt Schnieder, Franz Kleine und Josef Holtmeyer.

Das neue Tannenbaumteam (Albert Schölzel, Leo Habiger, Gerhard Bolte, Rudolf Grünebaum und Heinz Hammerlage) wird bereits am 3. Februar die Tannenbäume und Krippe abbauen.

Herzlichen Dank, das eine Neubesetzung so reibungslos geht.

Viktor Zitel´ ist für die Beleuchtung zuständig, diesen Dienst wird er auch weiterhin wahrnehmen.

Den Krippenauf- und -abbau machen fast 25 Jahre der Kinderliturgiekreis mit Angelika Loch, Andrea Glüsenkamp, Anne Escher, Ulla Hanenberg, Gaby Heye-Hammerlage und Schwester Anne. Allen ganz herzlichen Dank!

Schwester Anne Voß

„Nikolaus, wir danken dir…“

Echt gut – Tat.Ort.Nikolaus: Gutes tun – kann jeder.

Einen „Tat.Ort“ der guten Taten: Den gab es auch bei uns in Icker. Ganz im Sinne des heiligen Nikolaus engagieren sich hier Menschen für ihre Mitbürger. Insgesamt 64 Mal gab es Ende 2021 einen „Tat.Ort. Nikolaus“. Rund um den Gedenktag des heiligen Nikolaus, hat der Weihnachtsmann einen Tag Pause. Dann engagieren sich bundesweit Pfarreien, Schulen und Kitas, kirchliche Gruppen oder Verbände ganz im Sinne des heiligen Bischofs Nikolaus, der voller Tatendrang war und als Vorbild für Nächstenliebe, Respekt und Hilfsbereitschaft steht.

So auch bei uns in Icker. Das Bonifatius Werk förderte dieses Projekt mit einem Zuschuss von 350 Euro und 200 exklusiven fair gehandelten Schoko-Nikoläusen.

Eine Woche vor St. Nikolaus war „ER“ den ganzen Tag bei uns im Pfarrheim Icker fleißig und hat für die kranken und älteren Menschen in unserer Gemeinde eine Nikolaustüte gepackt. Die Aktion vom KinderbibelTreff, wo gebacken werden sollte für die Tüten, musste Corona bedingt abgesagt werden. Dennoch waren die Nikolaustüten gut gefüllt und wurden von unseren Besuchsteams an die Tür gehängt. Leider durften Corona bedingt keine Hausbesuche stattfinden. Es ist schade, dass wir die Menschen nicht persönlich besuchen durften aber die Tüten waren so schön gestaltet, dass sie bestimmt auch als stumme Zeugen unserer Verbundenheit wahrgenommen wurden.

Foto und Text: Schwester Anne Voß

Am Nikolausmorgen gab es auch für jedes Schulkind einen „echten Nikolaus“.

Foto: Schulleiterin Katja Walkenhorst

„Kirche mitten im Ort“

Mitgliederversammlung des Fördervereins am 3. Februar

Zu der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 3. Februar wird herzlich ins Pfarrheim in Icker eingeladen. Der Beginn ist für 20 Uhr vorgesehen.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten sind zu den Themen Fördermaßnahmen und Initiativen im kommenden Jahr interessante Diskussionen zu erwarten. Hierzu zählt auch ein Herbstfest am Samstag, dem 1. Oktober.

Herzliche Einladung ergeht natürlich auch an alle, die noch nicht Mitglied sind.

Anträge auf Mitgliedschaft sind im Pfarrbüro erhältlich. Eine Ausfertigung liegt diesem Pfarrbrief bei.

Heinz Placke

Helfen Sie mit, Zukunft zu gestalten!

Ja, ich möchte Mitglied in dem Förderverein

“Kirche mitten im Ort“ e.V.

der Kath. Kirchengemeinde Icker werden.

– was meint Nächstenliebe?

Eine überflüssige Frage? Auf Anhieb meinen vermutlich wir alle, wir wüssten, was mit Nächstenliebe gemeint ist. Selbst über den kirchlichen Kontext hinaus spielt dieser Begriff eine wichtige Rolle. Er ist geradezu ein Bestandteil unseres Kulturgutes geworden. Müssen wir ihn wirklich erklären?

Zumindest lohnt es sich nachzusehen, was wohl Jesus mit Nächstenliebe gemeint hat. Eine der einschlägigen Stellen, an denen die Bibel davon erzählt, ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37). Auch das ist eine Geschichte, die selbst Menschen kennen, die unter Umständen keinen Bezug zum christlichen Glauben haben. Auch hier meinen wir zu wissen, was uns Jesus mit dieser Geschichte sagen will. Jesus erzählt uns ein Beispiel für praktizierte Nächstenliebe. Es scheint so, als würde Jesus damit sehr anschaulich die Frage beantworten „Wer ist mein Nächster“. Zumindest wird das Gleichnis auch gelegentlich im kirchlichen Kontext so ausgelegt. Das ist sicher nicht falsch. Schließlich reagiert Jesus mit dieser Geschichte tatsächlich auf die Frage des Gesetzeslehrers „Wer ist mein Nächster?“ (Lk 10,29).

Ein Gleichnis mit Perspektivwechsel

Aber das Gleichnis vom barmherzigen Samariter darauf zu reduzieren, übersieht die eigentliche Pointe. Beantwortet Jesus wirklich die Frage des Gesetzeslehrers? Wie kommt es überhaupt zu dieser Frage? Die Szene wird im Lukasevangelium mit einer dezenten Komik beschrieben. Demnach spricht ein Gesetzeslehrer Jesus an „um ihn auf die Probe zu stellen“ wie es heißt. Man darf sich das sehr konkret vorstellen. Ein Gesetzeslehrer war eine Autorität und ein Fachmann. Dieser wollte offensichtlich aus einer Haltung der Überlegenheit, vielleicht sogar Überheblichkeit, heraus dem Handwerkersohn Jesus seine Grenzen aufzeigen. So stellt er Jesus die erste Frage: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?“ Würde Jesus versuchen diese Frage direkt zu beantworten, könnte der Gesetzeslehrer Jesus in ein Streitgespräch verwickeln, das Jesus nicht gewinnen konnte. Doch Jesus reagiert sehr geschickt, indem er zurückfragt: „Was steht im Gesetz? Was liest du?“ Jetzt kann sich der Gesetzeslehrer als Fachmann keine Blöße geben. Er zitiert: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Darauf antwortet Jesus sehr einfach: „Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben!“

Damit wird klar, dass der Gesetzeslehrer kein wirkliches Interesse an einer Antwort hatte, die kennt er offensichtlich, sondern dass er Jesus nur auf die Probe stellen wollte. Der Gesetzeslehrer wurde entlarvt, fühlt sich offensichtlich beschämt und versucht die Situation zu retten, indem er seine plumpe Frage nachträglich rechtfertigen will. „Und wer ist mein Nächster?“ So kommt es zu der Frage „Wer ist mein Nächster“ an Jesus. Darauf erzählt Jesus die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die wir alle kennen. Sie enthält wohl auch eine unverhohlene Kritik an den offiziellen Vertretern der Religion, da der Priester und der Levit an dem Verletzten vorbeigehen und erst der Samariter Mitleid hat und dem Verletzten hilft. Darin steckt eine weitere Provokation. Die Samariter galten den Juden damals als Feinde, als Gottlose. Aber gerade ein Samariter, der von den Juden verachtet wird, macht es richtig.

Doch jenseits dieser Provokation liegt die Pointe des Gleichnisses darin, dass es mit der Frage schließt: „Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde?“ Damit dreht Jesus die Frage um, bei der Nächstenliebe geht es nicht darum, herauszufinden, wer mein Nächster ist, um diesem dann zu helfen, sondern es geht darum, mich von Not betreffen zu lassen und zum Nächsten zu werden.

Dem Bedürftigen der Nächste sein

Darin steckt ein entscheidender Perspektivwechsel. Es geht nach Jesus nicht darum, die Menschen um mich herum zu sortieren und einzuteilen. Es gibt welche, die sind meine Nächsten, denen muss ich dann auch helfen und es gibt welche, die sind es nicht. Der Perspektivwechsel den Jesus vollzieht, sagt uns: Geh nicht von dir aus mit der Frage wer ist mein Nächster, sondern stell den Bedürftigen in die Mitte und frage von ihm aus, wie kann ich für ihn zum Nächsten werden.

Dieser Perspektivwechsel ist neu. Wie das Zitat des Gesetzeslehrers am Anfang zeigt, kennt das Alte Testament die Nächstenliebe. Sie ist aber tatsächlich auf das eigene Volk bezogen. In dieser Perspektive macht die Frage „Wer ist mein Nächster“ Sinn. Aber Jesus entgrenzt und erweitert die Nächstenliebe. Sie besteht vor allem darin, dass ich zum Nächsten werde, wenn ich mit Not und Leiden konfrontiert werde.

Auf diese Weise verliert die Nächstenliebe ihre Harmlosigkeit und wir können uns nicht darauf zurückziehen, dass wir irgendwie schon immer Nächstenliebe praktizieren. Jesus macht sie zu einer ständigen Herausforderung. Nicht wir können darüber urteilen, ob wir Nächstenliebe leben, sondern die Bedürftigen, die unsere Hilfe brauchen.

efa

Mein Name ist Lukas

Mehr als 200 Besucher angemeldet beim Krippenspiel

„Ich grüße euch. Mein Name ist Lukas, ich bin ein sogenannter Evangelist und komme aus Antiochia, das ist eine Stadt weit weg von hier. Mein eigentlicher Beruf ist Arzt. Etwa zu der Zeit, als ich lebte, das sind jetzt über 2000 Jahre her, erzählten die Menschen von einem ganz besonderen Mann. Sein Name war Jesus. Ich habe diesen Jesus zwar nie persönlich kennengelernt, aber das, was man über ihn erzählte, hat mich so beeindruckt, dass ich es in einem Buch aufgeschrieben habe. Schon der Beginn seines Lebens war etwas ganz Besonderes. Wie es anfing, das will ich euch jetzt erzählen.“

Dies sind Worte, die wir jedes Jahr an Weihnachten aufs Neue hören und voller Vorfreude erwarten. Die Rede ist von unserem alljährlichen Krippenspiel, welches dieses Jahr erneut von der Jugend Icker gespielt wurde. Auch dieses Jahr sind wir alle wieder zusammengekommen, um uns die Geschichte von der Geburt Jesu anzusehen und zusammen zu singen. So wie letztes Jahr war auch dieses Jahr keine einfache Zeit, aber dennoch wollten wir ein wenig weihnachtliche Normalität schenken, an der sich Klein und Groß erfreuen können. Wir hoffen sehr, dass alle zusammen besinnliche Weihnachten feiern konnten und alle nun gesund in das neue Jahr starten können.

Die Gruppenleiter der Jugend wünschen ein frohes und vor allem gesundes, neues Jahr.

Wir freuen uns auf alle kommenden Aktionen mit euch.

Alysha Baier

Gruppenfoto von den Mitwirkenden des Krippenspiels

Jugend Icker

Zeltlagernachtreff

Am 18. März ist es wieder einmal so weit, der langersehnte zweite Zeltlagernachtreff findet statt. Alle Teilnehmer des großen Lagers sind eingeladen, um 19 Uhr zu kommen. Den Abend starten wir mit einer Videoshow. Anschließend geht es mit der Aftershowparty weiter.

Wir freuen uns auf dich!

Eure Gruppenleiter

Alysha Baier

Zeltlagertermine

Ursprünglich wollten wir uns 2022 nach Kelze aufmachen. Doch leider hat der Platzwart uns letzten Sommer kurzfristig abgesagt, da das dazugehörige Schwimmbad renoviert wird. Deswegen bleibt der Zeltplatz ebenfalls geschlossen. Normalerweise reservieren wir unsere Plätze einige Jahre im Voraus, weswegen wir vor der Herausforderung standen, schnellstmöglich einen ausreichend großen Zeltplatz für uns zu finden.

Jetzt freuen wir uns umso mehr, endlich euch die Termine zu geben.

Für die älteren Kinder, im Alter von 10-15 Jahren, findet das große Lager vom 3. - 13. August statt. Für die Kinder im Alter von 7-9 Jahren folgt das kleine Zeltlager vom 15. - 20. August.

Eure Gruppenleiter

Alysha Baier

Was kommt nach der Jugend?

Genau diese Frage stellen sich viele Gruppenleiter, wenn sie langsam aus dem Gruppenleiter-Dasein herauswachsen. Für einige kommt dann irgendwann wieder die Familie, über die man Bezug zur Kirche und Gemeinschaft findet, aber einigen fehlt dieses Gemeinschaftsgefühl, welches man in der Jugend so geschätzt hat.

Wir wollen überlegen, ob man etwas Neues aufbauen kann, in dessen Rahmen man weiterhin Lust hat, etwas mit anderen zu unternehmen, wie man es aus Jugend-Zeiten kennt. Wer Ideen dazu hat oder sogar Lust aktiv mitzugestalten, kann gerne am Mittwoch, dem 16. Februar um 19 Uhr im Pfarrheim Icker dazukommen oder sich bei Elena, Stephie oder Anna melden.

Elena Lüeske

Jugendgottesdienst

Am 12. März um 19 Uhr findet wieder ein Jugendgottesdienst statt, zudem wir euch alle herzlich einladen wollen. Die Themen sind immer aktuell und besonders für Jugendliche ansprechend. Das Vorbereitungsteam wird sich auch dieses Mal neue coole Sachen überlegen, die den Gottesdienst spannend gestalten. Deswegen hoffen wir, viele von euch an dem Samstagabend in der Kirche in Icker zu sehen.

Sophie Glandorf

Neuwahlen
Wie jedes Jahr startet das neue Jahr mit den Neuwahlen. Hierbei wurden folgende Personen wieder- und neu gewählt

Schriftführerinnen:
Erla Köller und Emma Molitor

Kassenwart:
Felix Glandorf

Materialwärte:
Justus Bolte, Lars Schötz und Markus Wessel Getränkewart: Leon Hamacher

Medien und Öffentlichkeitsbeauftrage:
Sophie Glandorf, Leonie Krampf, Tabea Liedtke, Tom Schmidt

Tabea Liedtke

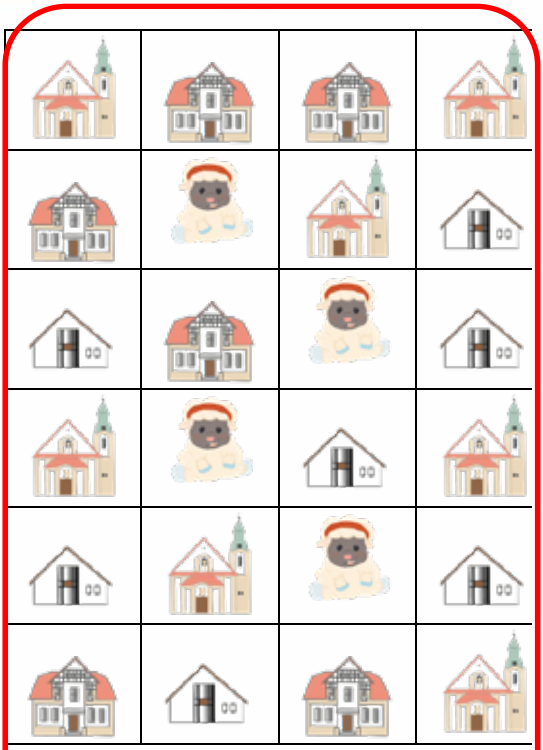
Am Samstag, dem 15. Januar war die Tannenbaumaktion - trotz Corona!
Es hat alles reibungslos geklappt und wir haben alle Tannenbäume eingesammelt.
Herzlich bedanken wir uns für jede einzelne Spende.

Sophie Glandorf

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Dionysius
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Dionysius, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius

Hallo Kinder,
ihr könnt hier einige bekannte Gebäude sehen. Erkennt ihr sie? Schafft ihr es die Rätsel zu lösen?
Viel Spaß,
Euer Wolle



Wo ist der richtige Wolle? Wolle ist gleichzeitig unter dem Pfarrhaus, rechts von der Kirche, links von der Kapelle und über der Kirche.

Friederike Bolte

Taufen – Geburtstage – Ehejubiläen – Verstorbene

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Geburtstage, Ehejubiläen und Verstorbene nicht im Internet veröffentlicht.

Diese Daten sind nur in der Papierversion ersichtlich.

Der Pfarrbrief liegt im Schriftenstand der Kirche aus.

Katholische Erwachsenenbildung

„Gemeinsam am Tisch des Herrn?!

Ökumenisches Seminar abermals verschoben

Die augenblickliche pandemische Lage gestattet es leider nicht, das für die Monate Januar und Februar diesen Jahres terminierte ökumenische Seminar zum Thema: „Gemeinsam am Tisch des Herrn?! Wann endlich kommt die katholisch-evangelische Mahlgemeinschaft?“ plangemäß durchzuführen. In Abstimmung mit allen Beteiligten ist deshalb eine erneute Verschiebung dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe von katholischem Bildungswerk Icker und evangelisch-lutherischer Johanneskirchengemeinde Vehrte festgelegt worden. Der bedauerlicherweise inzwischen bereits dritte Anlauf zum Start dieses Seminars soll nun voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023 unternommen werden, vorausgesetzt allerdings, das dann wieder ein hohes Maß an Normalität unseren Alltag bestimmen wird. Bleiben wir also guter Hoffnung.

Stefan Jeckel

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der aktuellen Corona Vorschriften. Daher bitte unbedingt mit den Verantwortlichen klären, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

Montags:

09:00 - 12:00	Hobby-Handwerker (HHW´s) (14tägig)
14:00 - 16:00	Hobby-Gärtner (wechselnde Tage und Uhrzeit je nach Bedarf)
17:30 - 18:30	Gruppe Mädels Kl. 9/10 (R. Plümer, M. Eichmeyer, A. Wichmann)
18:00 - 19:00	Vorstand Notenschlüssel e.V. (jeden 2. Monat)

Dienstags:

08:30 - 10:00	kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
09:30	Treffen der Hauptamtlichen
16:30 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
16:45 - 18:00	Senioren – Gymnastik Frauen (Turnhalle Icker)
18:30 - 19:30	Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
19:30 - 21:30	Probe Icker Kantorei (entfällt zur Zeit)

Mittwochs:

15:00	neue Messdienergruppe (Anna Kleine-Böse, Pfr. A. Kuiter)
18:00 - 19:00	Gruppe Klasse 6/7 (L. Schötz, L. Kleine, L. Hamacher, L. Bolte)
18:15 - 19:15	Gruppe Klasse 11 (Lukas MzF, F. Glandorf, L. Weber, J.- E. Schötz)
19:30	Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
20:05	Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

Donnerstags:

09:00 - 11:30	Öffnungszeit Pfarrbüro
14:00 - 16:00	Bibel und Rucksack (alle 14 Tage-ungerade Wochen)
14:30	Seniorentreff (alle 4 Wochen)
15:00	kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen)
16:30 - 17:30	Gruppe Klasse 5 (Leonie, Inga, Emma, Erla)
17:30 - 18:30	Gruppe Klasse 8 (M. Wessel, M. Thünemann, C. Weber, J. Bolte)
20:00	Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

09:00 - 10:00	Senioren – Gymnastik Männer (Turnhalle Vehrte)
09:30 - 11:00	Krabbelgruppe (Jennifer Krampf)
15:00 - 18:00	Öffnungszeit Pfarrbüro
15:45 - 16:30	Rhythmics Chorprobe „MINIs“ (entfällt zur Zeit)
16:30 - 17:15	Rhythmics Chorprobe “MIDIs I” (entfällt zur Zeit)
17:15 - 18:00	Rhythmics Chorprobe “MIDIs II” (entfällt zur Zeit)
18:00 - 19:15	Rhythmics Chorprobe Jugendchor (entfällt zur Zeit)
19:30 - 21:30	Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Termine im Februar (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.
Bitte erkundigen sie sich vorher, ob die Veranstaltung Corona bedingt stattfindet.

Di.,	1. Febr.	8:30	kfd-Messe
Do.,	3. Febr.	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Do.,	3. Febr.	20:00	Mitgliederversammlung „Kirche mitten im Ort“
Fr.,	4. Febr.	14:00	Krippe abbauen
Fr.,	4. Febr.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne (Pfarrhaus)
Mo.,	7. Febr.	20:00	Kinderbibeltreff (KiBiTreff) – Jahresplanung
Di.,	8. Febr.	14:30	Gottesdienst, anschl. Glaubenstag der Senioren
Mi.,	9. Febr.	20:00	Vortrag „In schweren Zeiten nicht allein“
Do.,	10. Febr.	17:00	Vorbereitungstreffen für den Pfingstmontags-Gottesdienst
Do.,	10. Febr.	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)
Mo.,	14. Febr.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	14. Febr.	15:00	Treffen des Seniorenteams
Mo.,	14. Febr.	20:00	Liturgie-Ausschuss
Mi.,	16. Febr.	19:00	„Was kommt nach der Jugend?“
Do.,	17. Febr.	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Sa.,	19. Febr.	9:30	bis 12:30 Uhr, Erstkommunion-Tag in Icker
So.,	20. Febr.	17:00	Liederabend mit Solisten des Rhythmics - Jugendchores (Pfarrkirche Icker)
Mo.,	21. Febr.	9:00	JuSe aktiv – Leitungsteam
Di.,	22. Febr.	18:30	ökumenische Projektschola für den WGT
Do.,	24. Febr.	20:00	Mitgliederversammlung Notenschlüssel e.V.
Sa.,	26. Febr.	15:30	Abfahrt JuSe aktiv zum Diözesan-Archiv Osnabrück
Mo.,	28. Febr.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	28. Febr.	20:00	Liturgie-Ausschuss

-Handysammelaktion im Eingang der Kirche geht weiter-

Es ist ein riesiger Goldschatz mit einem Wert von mehreren Milliarden Euro, der tief versteckt in den Handys dieser Welt lagert. Smartphones funktionieren nur mit wertvollen Mineralien wie Gold und Coltan. Daher ruft das Katholische Hilfswerk missio weiterhin zur Mitmachaktion auf. Die alten Handys sind Gold wert: Auch die Kirchengemeinde Icker schließt sich dieser Mitmachaktion an und sammelt alte Handys für den guten Zweck. Durch diese Aktion sollen wichtige und wertvolle Rohstoffe vor dem endgültigen Verlust bewahrt und der Erlös für soziale Not vor Ort eingesetzt werden

Termine im März (Gottesdienste siehe Seite 18/19)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben.
Bitte erkundigen sie sich vorher, ob die Veranstaltung Corona bedingt stattfindet.

Di.,	1. März	8:30	kfd-Messe
Di.,	1. März	18:30	ökumenische Projektschola für den WGT
Mi.,	2. März	16:30	Aschermittwochs-Gottesdienst, anschl. Erstkommuniontreff
Mi.,	2. März	20:15	Finanz-Ausschuss-Sitzung (KV)
Do.,	3. März	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Fr.,	4. März	19:30	Weltgebetstag in Icker
Mo.,	7. März	20:00	Emmaus - Arbeitskreis
Mi.,	9. März	16:00	„Letzte Hilfe-Kurs“ Spes Viva e.V. (Emmaus-AK)
Do.,	9. März	20:15	PGR-Verstand
Do.,	10. März	20:00	Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)
Fr.,	11. März	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne (Pfarrhaus)
Mo.,	14. März	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Di.,	15. März	18:30	Probe Schola Cantorum
Mi.,	16. März	19:30	Abendlob, anschl. KV-Sitzung
Do.,	17. März	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)
Do.,	17. März	15:00	ökumenischer Seniorentreff in Icker
Sa.,	19. März	9:30	bis 12:30 Uhr Erstkommuniontag in Icker
So.,	20. März	10:15	Treffen der Workshopleiterinnen „Bald ist Ostern“
So.,	20. März	17:00	Frühlingskonzert mit Pianotrio TriOsarte (Pfarrkirche Icker)
Mo.,	21. März	18:00	Sitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus)
Mi.,	23. März	19:30	Abendlob, anschl. Fisch und Brot (Kolping)
Do.,	24. März	15:00	JuSe aktiv – Kaffee und Kuchen
Do.,	24. März	16:00	JuSe aktiv – Theaterstück „Fall ich drauf rein? NEIN“
Sa.,	26. März	9:00	Frühjahrsaktion „Rund um den Kirchturm“
Mo.,	28. März	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	28. März	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung (PGR)
Mi.,	30. März	17:00	Gekreuzte Wege – Gang über den Friedhof
Mi.,	30. März	20:00	Elternabend der Erstkommunionkinder
Do.,	31. März	14:00	Bibel und Rucksack (Emmaus-Kapelle)

Immer gut informiert
Bistum Osnabrück gibt monatlichen E-Mail-Newsletter heraus
„Gott sei Dank“ heißt der neue Newsletter des Bistums Osnabrück. Jeden Monat informiert er kostenlos per E-Mail über Themen rund um den Glauben und das Leben und liefert hilfreiche Tipps, Termine und geistreiche Impulse. So schrieb beispielsweise Autorin Andrea Schwarz in der ersten Ausgabe einen Impuls über „Anstößiges“ und Bischof Franz-Josef Bode erzählte, wann er gegen den Strom schwimmt. Außerdem berichteten zwei Engagierte aus dem Bistum, wie sie Nachhaltigkeit im Alltag leben. Anmelden kann man sich für das neue Angebot unter www.bistum-osnabrueck.de

„7 Wochen Leichter“
Eine wöchentliche Aktion während der Fastenzeit für Familien.
Für jede Woche der Fastenzeit haben wir für euch Impulse, Aktionen, Ideen und Gebete zusammengestellt.
Sieben Wochen – sieben Themen - die den Begriff „Leichter“ in einem neuen, spannenden, überraschenden Licht erscheinen lassen:

- es sich leicht(-er) machen
- sags leichter
- Leichter gesagt? Leichter getan?
- leicht-Sinnliches
- viel-leicht
- erleichtert sein
- schwereleicht

Weitere Infos unter www.elternbriefe.de/7wochen

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, Sr. Anne Voß, Elena Lüeske, Heinz Placke, Dirk Schötz
Sponsoring:	Thomas Peppel
Druck / Auflage:	WIRmachenDRUCK GmbH / 1000 Stück
Foto Titelseite:	Gekreuzte Wege, Ludgerd Krechting
Redaktionsschluss:	Ausgabe April / Mai 2022, **Donnerstag, 3. März 2022**